

GL24-0-16 2016 - 2018	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Hornklee (DA)	Wertprüfung in Kombination LSV (zweijährig) Hornklee HKL
--	--	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Hornklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 3 (incl. 1 Stamm)	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2017	2017	2018	2018	MW 2017/2018	MW 2017/2018
	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	3,7	4,3	9,3	8,4	5,9	5,6

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasse- und Rohproteintrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

	TM-Gesamtertrag 2017		RP-Gesamtertrag 2017		TM-Gesamtertrag 2018		RP-Gesamtertrag 2018		TM-Gesamtertrag Mittelwert		RP-Gesamtertrag Mittelwert	
	1. Nutzungsjahr 4 Schnitte		1. Nutzungsjahr 4 Schnitte		2. Nutzungsjahr 2 Schnitte		2. Nutzungsjahr 2 Schnitte					
Sorte	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Oberhaunstädter (VRS)	86,7	98	17,8	98	38,1	97	8,6	97	62,4	97	13,2	98
Bull (VRS)	86,0	97	17,7	98	39,9	101	9,0	102	63,0	98	13,4	99
FREU 00047	93,4	105	18,8	104	40,1	102	8,9	101	66,8	104	13,9	103
Mittelwert gesamt	88,7	100	18,1	100	39,4	100	8,8	100	64,0	100	13,5	100
Mittelwert VRS	86,4		17,7		39,0		8,8		62,7		13,3	
GD 5% (zwischen den Sorten)	5,7	6,5	1,4	7,5	6,4	16,2	1,3	14,5	5,6	8,8	1,1	8,3

Nach anfänglich zögerlicher Entwicklung konnte sich der Hornklee 2017 zu einem guten Bestand entwickeln. Über das Jahr etablierte sich jedoch zunehmend Unkraut in den Parzellen. Nur der Stamm hatte einen niedrigen Unkrautbesatz und somit einen hohen Bodendeckungsgrad über das gesamte Jahr.

Im Jahr 2018 war von Anfang an der Unkrautbesatz erhöht und stieg bis Ende der Saison bis auf 60 % im Bestand an. Auch hier schnitt der Stamm über das gesamte Jahr mit niedrigerem Unkrautbesatz besser ab.

Im Jahr 2018 liegen keine Signifikanzen zwischen den Sorten im [Trockenmasseertrag und Rohproteintrag](#) vor. Im Jahr 2017 und im Mittel beider Jahre liegt allerdings der Stamm im TM-Ertrag signifikant höher als die Sorte OBERHAUNSTÄDTER und BULL. Grund hierfür ist der geringere Unkrautbesatz und niedrigere Lückenanteil in beiden Jahren. Der Ertragsunterschied zeigt sich hierbei vor allem im 1. [Aufwuchs](#). Zwischen den 2 LSV-Sorten gibt es keine signifikanten Unterschiede. Obwohl der Hornklee aufgrund der extremen Trockenheit 2018 im Ertrag deutlich nachließ, zeigte er sich relativ robust. Lediglich ab dem 3. Aufwuchs entwickelte sich keine Blüten mehr.

Beim [Wetter](#) unterschieden sich die 2 Versuchsjahre signifikant. Das Jahr 2017 hatte 2 Trockenperioden im Mai und Juni und eine weitere im September. Mit 588 mm Nd und 9,0 °C war es jedoch ein durchschnittliches Jahr. Das Jahr 2018 hingegen war das bisher wärmste und trockenste Jahr seit der Wetteraufzeichnung und kann als extrem bezeichnet werden. Bei durchschnittlich 9,8 °C gab es über das gesamte Jahr nur 383 mm Regen. In der Vegetationsperiode fielen ganze 172 mm Regen. Der 3. und 4. Aufwuchs wurde wegen zu geringem Ertrag aufgrund der Trockenheit als Schröpfschnitt durchgeführt.

Der Hornklee ist eine ausdauernde, winterharte und dürrefeste Kleeart mit relativ geringen Ansprüchen an Klima und Boden und gedeiht am besten auf warmen, kalkreichen Böden. Er fühlt sich zwar auch im luftfeuchten Klima wohl, doch ist er vornehmlich eine Pflanze der mäßigen Trockengebiete. Hornklee verträgt keinen Vielschnitt.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

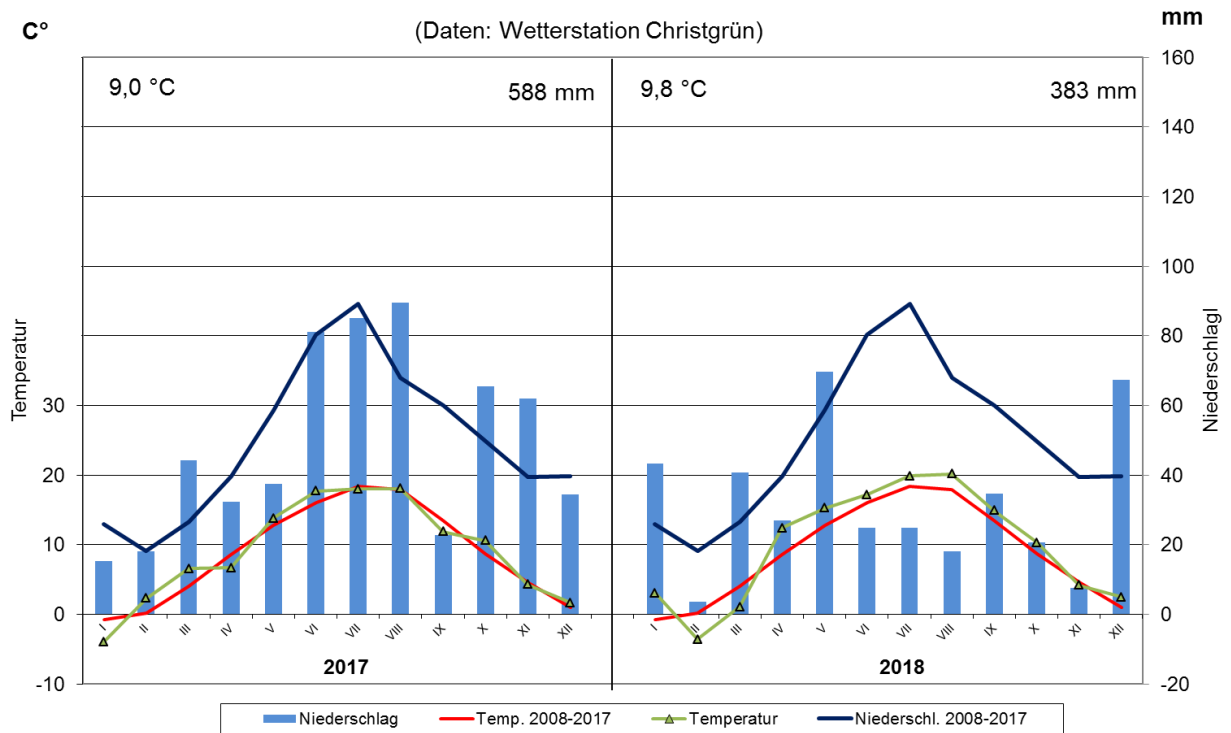
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

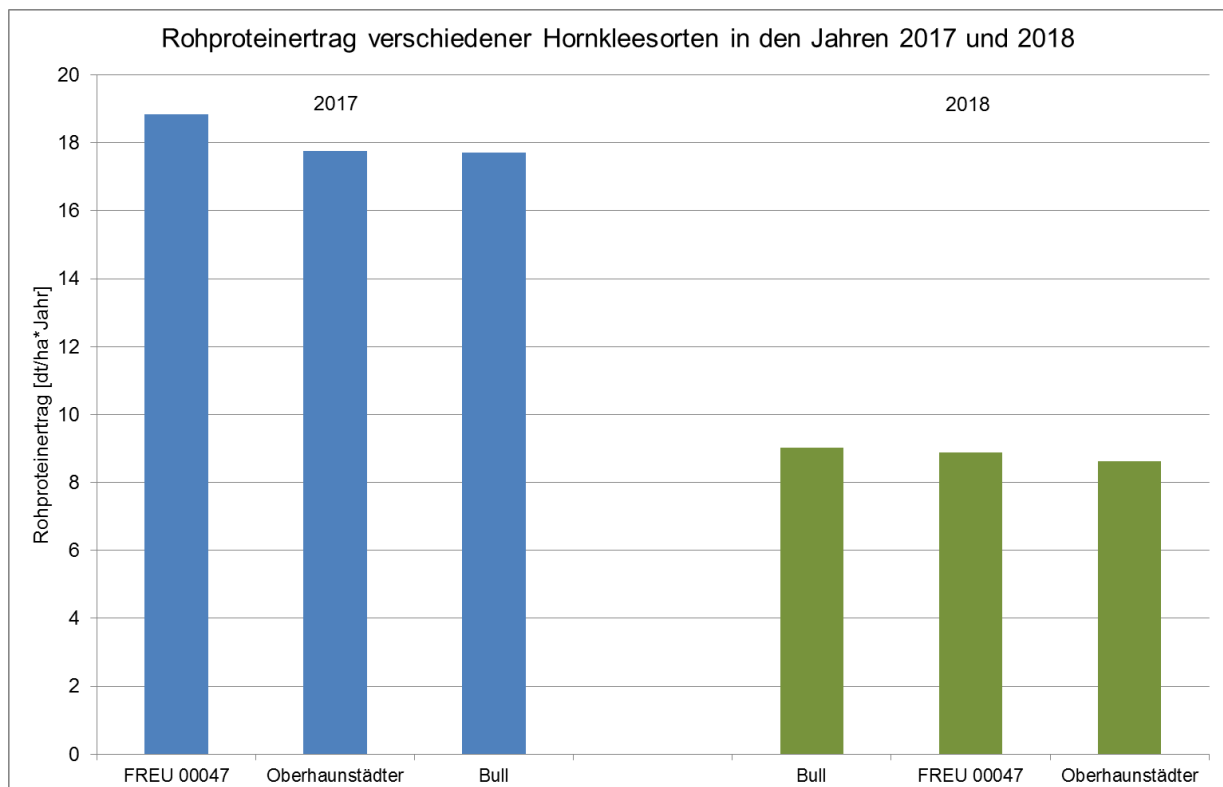
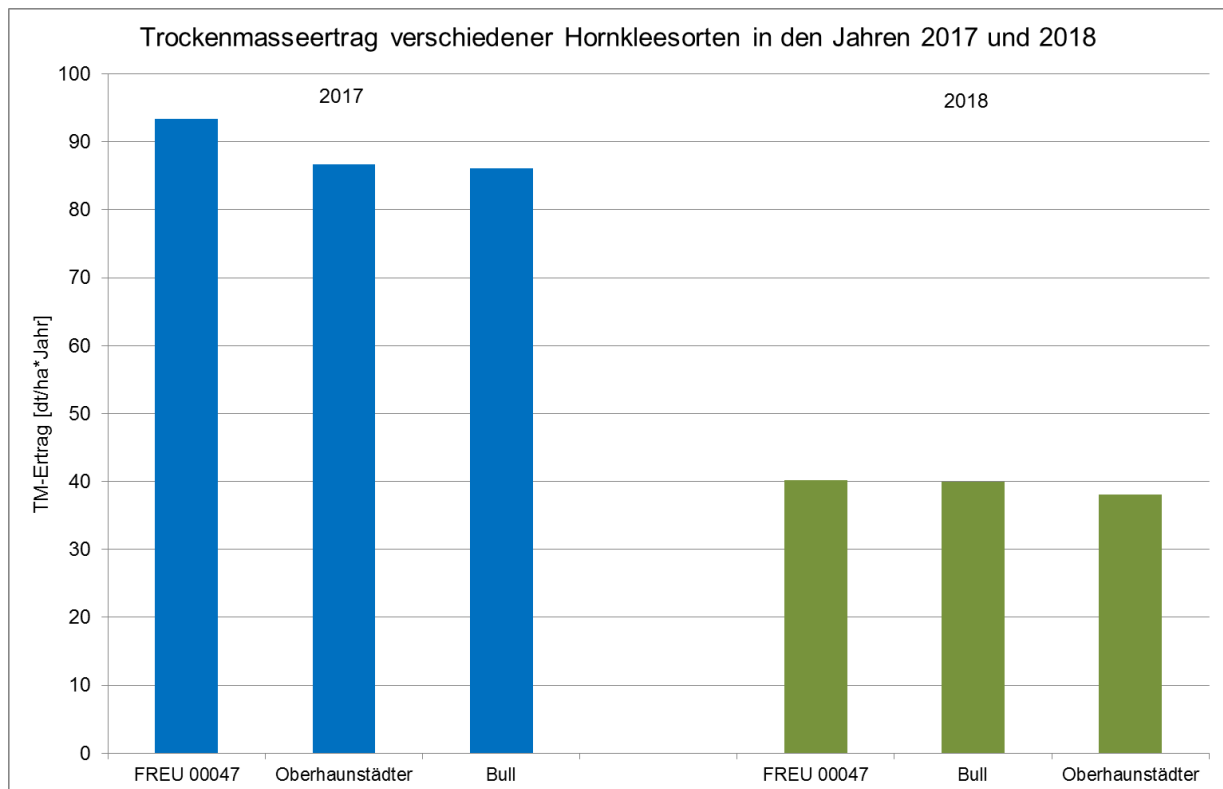
Wetter

Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2017 bis 2018



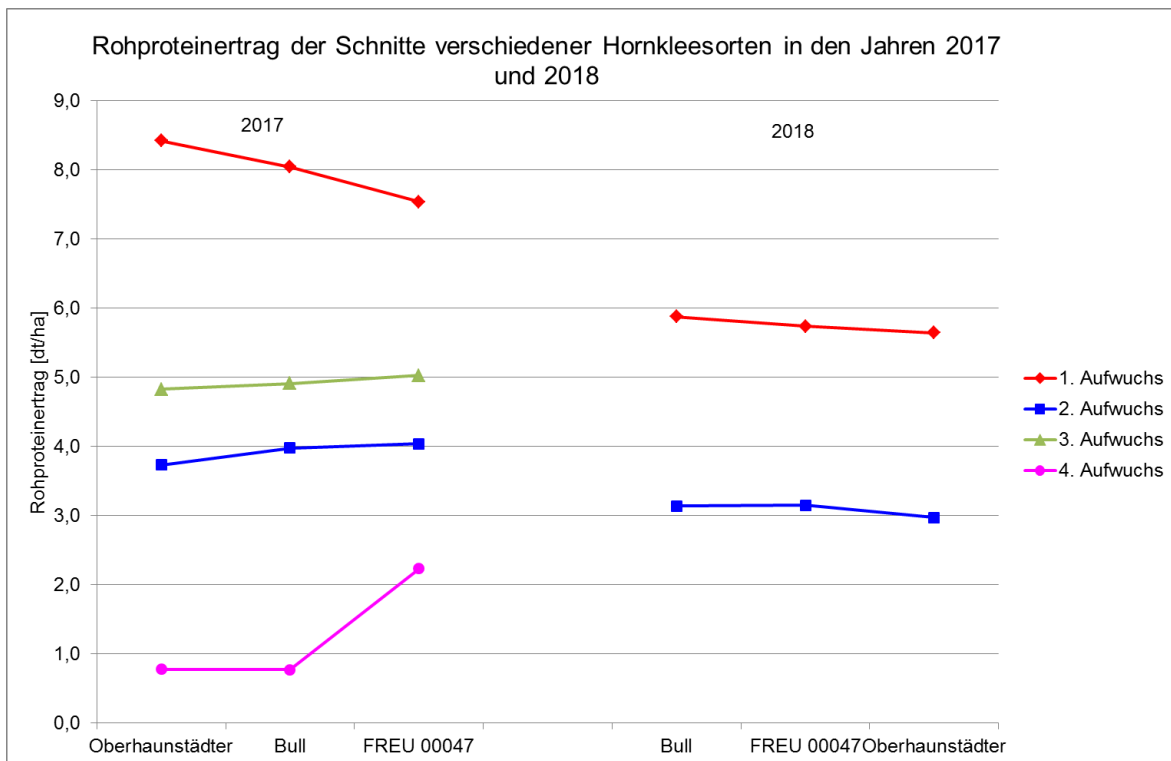
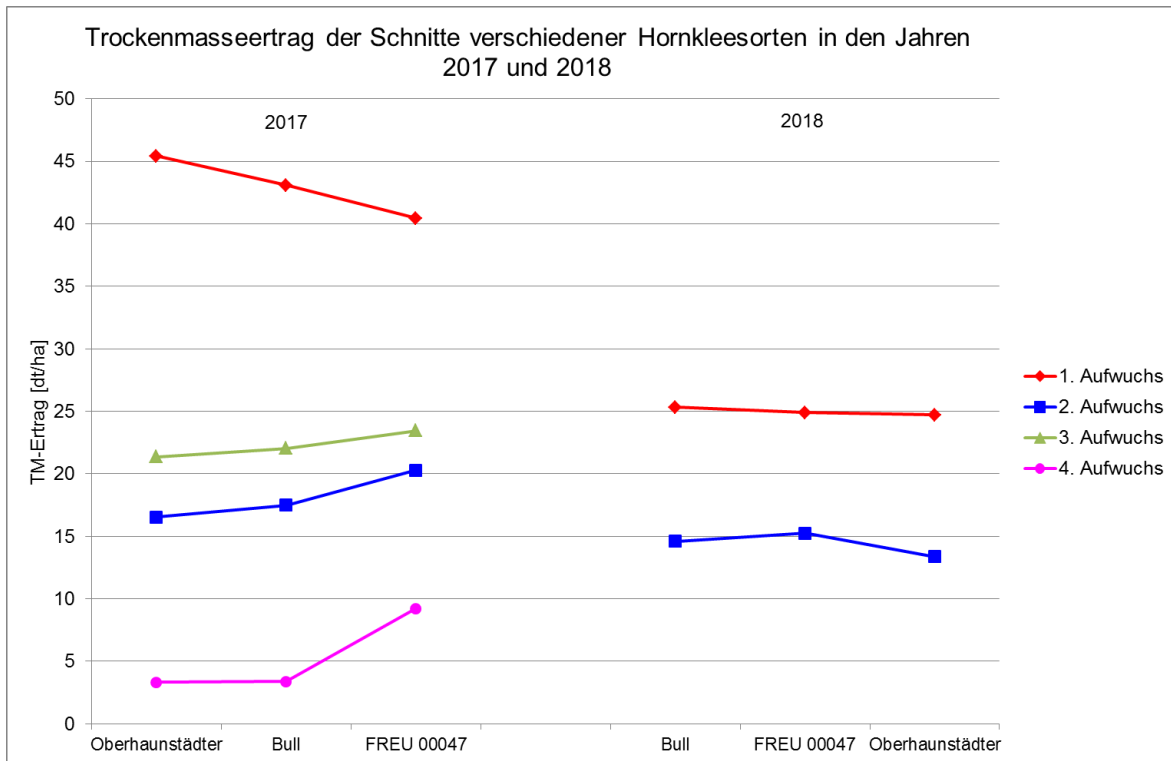
Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2018
--	---	---	-----------------------------

Trockenmasse- und Rohproteinertrag



[zurück](#)

Aufwüchse



[zurück](#)